



die **u b z** nr. 242

Ulm- und Neu-Ulmer Briefmarken Zeitung

Mitteilungsblatt des Vereins für Briefmarkenkunde Ulm Neu-Ulm 1883 e.V.

Auf ein Wort

September 2016

Liebe Sammlerfreunde,

es freut mich immer, wenn ich einen unserer treuen Vereinsabend-Besucher nach oft längerer Abwesenheit wieder begrüßen darf.

Es wird schon wahrgenommen, wenn jemand ungewohnt längere Zeit fehlt. Schön, dass wir weiterhin guten Besuch im Vereinslokal beim ESC registrieren können.

Sommerloch gibt es bei uns nicht.

Unsere wöchentlichen Reste-Versteigerungen aus Sammlungsaufösungen kommen gut an.

Da ist immer Spannung angesagt und für kleines Geld kann man schon mal ein Schnäppchen machen.

Dank gilt es allen Helfern zu sagen, die den Umzug unseres Vereinskellers in den Raum in den Mähringer Weg 72 mit organisieren und begleiten.

Erfreulich auch, dass unsere Jugend-Schulgruppen im neuen Jahr weiter geführt werden können. Herzlichen Dank besonders Herrn Schmidt und Herrn W. Ludwig, aber auch allen Spendern, Vertretern und Helfern.

Mit Unterstützung von Herrn Kuhnert ist es gelungen, für den Herbst einen BDPH-Prüfer zu einem Vortrag nach Ulm zu holen, beachten Sie bitte unsere Terminübersicht hierzu.

Erfolgreich konnten wir wieder unsere Juni Börse in der Donauhalle bewältigen, der Termin im Sommer und der Wechsel in die Donauhalle haben sich bewährt. Vielen Dank auch hier allen Helfern und Beteiligten.

Gut angenommen wurde das Vereinsessen bei unserem Wirt im ESC. Wetter gut, und Essen schmeckt sehr gut. Der Wirt und unsere Teilnehmer mit ihren Gästen waren angetan von der Veranstaltung. Mit diesem Essen stärken wir die Verbundenheit zum neuen Wirt.

Unsere Besucher haben die Parksituation weitgehend so akzeptiert, wie sie eben ist. Nur selten höre ich Beschwerden von Vereinsvorständen des ESC, weil jemand nahe am Haus parkt. Nur zum Ein- und Ausladen kann man dort anhalten!

Unser Vereinsausflug führt diesmal nach Lindau, mit dem Zug! Wir haben die Stadtführung schon gebucht.

Beachten Sie bitte wie gewohnt unsere Terminliste und heben Sie die aktuelle UBZ auf.

Gesundheit und eine erfolgreiche Sammlertätigkeit wünscht Ihnen

Günter Thumerer

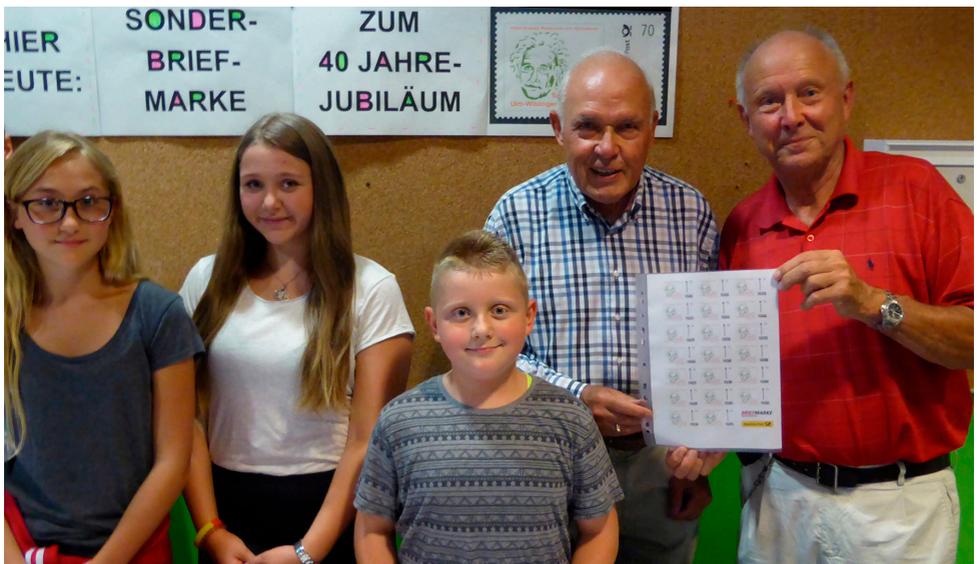
Ulm, im Sept. 2016

Eine Briefmarke zum Jubiläum

Fest Realschule Wiblingen ließ sich zum 40-jährigen Bestehen
Besonderes einfallen

Auf Initiative der Briefmarken-AG an der Realschule unter der Leitung von Wilhelm Ludwig, Beauftragter des Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883, gestaltete die Realschule eine Sonderbriefmarke zum 40-jährigen Bestehen des Schulzentrums Wiblingen.

(Neu-Ulmer Zeitung, 23.07.2016)



Die Leiter der beiden Briefmarken-AG: Wilhelm Ludwig und Holger Schmidt
beim Schulfest der Albert-Einstein-Realschule Ulm-Wiblingen, am 25. Juli 2016

Briefmarken - Sammeln macht Spaß



Auch in diesem Jahr konnte der Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm am 1.7.2016 an der Elly-Heuss-Realschule ein Schulfest ausrichten. Dank tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder und der Schulleitung nahm die Veranstaltung einen fröhlichen Verlauf.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Schulleiter, Herrn Epp, mit einer aufmunternden Rede, Schüler und Familienmitglieder wurden begrüßt. Für ausreichend Getränke und einen kleinen Imbiss war gesorgt. Die Spiele fanden wieder rege Zustimmung. Dank der Spenden der Vereinsmitglieder konnten viele Kinderherzen erfreut werden.

Ab Mittwoch, den 21. Sept. 2016, kommt die Arge nach den Sommerferien wieder von 13:45 Uhr bis 15:15 Uhr im Raum 016 der Elly-Heuss-Realschule zusammen. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Bei einem Rückblick auf die Veranstaltung, mit der Schulleitung, Herrn Epp und Frau Volk, wurde einstimmig festgestellt, dass eine so gut organisierte Veranstaltung, einen größeren Zulauf verdient hätte.

Deshalb wurde die nächste Veranstaltung schon jetzt für Freitag, den 21. Juli 2017 festgelegt. Die Werbung für die Veranstaltung wird in den Wochen davor intensiviert.

Holger Schmidt

Und nun danken wir dem Vorstand und allen Mitgliedern, die uns aktiv und mit großzügigen Briefmarken- und Alben-Spenden bei unserer Arbeit in den beiden „Briefmarken-Argen“ unterstützt haben, recht herzlich!

Wilhelm Ludwig + Holger Schmidt

Attest und oder Prüfzeichen?

In der aktuellen Ausgabe der Philatelie kann der Sammler eine Debatte um Prüfzeichen und Atteste bei Briefmarken und Belegen verfolgen. Mit Verwunderung nimmt man zur Kenntnis, dass Prüfzeichen heute



nicht mehr ausreichen. So stellt sich für uns Sammler zum Beispiel die Frage: Muss ich meine bereits geprüften Marken noch einmal prüfen lassen und mit einem Attest versehen lassen? Jahrzehnte waren Prüfzeichen ausreichend, jetzt soll das anders sein. Da frage ich mich schon, ob das eine neue Geschäftsmethode der Prüfer-Zunft ist?

Abgesehen davon verlasse ich mich auch auf meinen philatelistischen Verstand. Wenn also zum Beispiel eine Marke mit 250 Euro Michel-Wert ein mir bekanntes Prüfzeichen trägt, entscheide ich mich in der Regel, dies nicht noch durch ein Attest versehen zu lassen. Angeblich bekommt man beim Verkauf auch einen „Attest-Zuschlag“. Ob das stimmt?

Letztlich muss aber jeder Sammler selbst wissen, verantworten und ggf. bezahlen, wie er die Attest- oder Prüfzeichen Frage für sich beantwortet.

G. Thumerer

Ausflug in die Vorgeschichte der Menschheit

Unser Vorstand hatte mal wieder einen Bildungs-Nachmittag vorbereitet, diesmal einen geführten Rundgang durch den „Archäopark Vogelherd“ in Niederstotzingen. Oje, dachte ich vor einer möglichen Anmeldung, doch wieder nur ein verlassener Steinbruch mit ein paar alten Abdrücken oder Bildern von Neandertalern und so – aber weit gefehlt! Denn dieser Archäopark wurde von professionellen Archäologen und Menschheitsforschern - und v.a. mit viel Geld – klug und interessant gemacht angelegt. Dank unserer Führung, die uns nicht mit Daten zuschüttete, sondern lediglich wichtige Fakten über die Besiedlung dieser Gegend nannte, konnten wir uns z.B. anhand eines lebendgroßen Modells gut vorstellen, wie klein der Mensch gegenüber eines zu jagenden Mammut war und wie gefährlich es war, ihm alleine zu begegnen. Oder wir versuchten uns in der Jagdkunst, mit verschiedenen Holzspeerarten ein Wollnashorn aus 20 m Entfernung zu erlegen. Armselige Ergebnisse! Würden wir 20.000 Jahre früher leben, wären wir alle gnadenlos niedergetrampelt worden. Bei der nächsten Station bekamen wir die Menschheitsentwicklung anhand einer Präsentation verschiedener Schädelformen erläutert, von vor 60.000 Jahren und vor 20.000 Jahren. Oder wir bekamen Sinn und Zweck der Wohnhöhle (und die Geschichte seiner archäolog. Ausbeute) erläutert. Und natürlich durfte eine kleine Vorführung über die Kunst des Feuermachens nicht fehlen, bis wir nach ein paar Minuten vor lauter Rauch die Felljurte fluchtartig verließen, was für die nachfolgende Kindergruppe gerade recht war.

Aber auch wer für den ca. 1,5 km langen Rundgang keine Führung mitmachen möchte kommt voll auf seine Kosten, denn vieles wird auf am Wegrand stehenden Steinen erst gefragt und auf dem nächsten Stein ein paar Meter weiter beantwortet, so dass man sehr gut nachvollziehen kann, was vor tausenden von Jahren auf der Alb so alles abging. Ein Ausflug hierhin lohnt sich also allemal - besonders mit Kindern, für die mit vielen Spiel-, Tobe- und Mitmachmöglichkeiten bestens gesorgt wird.

Zum Schluss gab es in der Steinzeit-Cafeteria noch Rüsselgriller mit Höhlenbrocken (vulgo: Bratwurst mit Roggenbrötchen), was man sich auf dem Holzfeuergrill vor der Cafeteria selber zubereiten kann. Bei einem Glas Auric-Schorle ließen wir die eben durchlebten Jahrtausende noch einmal Revue passieren und kamen dabei zu der beschämenden Erkenntnis, dass es bei einem Verein mit 130 Mitgliedern lediglich 5 davon gibt, die solch eine hervorragende Gelegenheit nutzen, über den philatelistischen Tellerrand hinweg zu blicken.

Ulm, im Juni 2016

Jochen Kuhnert

Besuch im Botanischen Garten

Am Mittwoch, dem 11.05.2016, machten wir uns gemeinsam auf, den Botanischen Garten Ulm zu besichtigen. Um nähere Einblicke zu erhalten, nahmen wir bei einer Führung über den dortigen Apothekergarten und die Gewächshäuser teil.

Der Apothekergarten existiert seit 2001 (in Kooperation mit Ratiopharm) und zählt zu dem 4. Größten seiner Art in Deutschland. Dort werden jedes Jahr um die 200 Pflanzen gezogen, welche wir jedoch aufgrund der relativen frühen Jahreszeit nicht alle sehen konnten. Es wurden jedoch einige interessante Pflanzen vorgestellt mitsamt ihrer Wirkung. Die rote Spornblume oder wie die ganz bekannten Kräuter wie Fenchel, Bärlauch etc.. Jedoch verblieb nicht alles theoretisch. Es wurden einige Male Proben durchgereicht zum Schmecken und Riechen. Dadurch wurde uns ein besseres Verständnis zuteil. Nun können wir besten Gewissens aus unserem Garten einiges hinzuziehen und wissen jetzt auch, womit man auf natürliche Weise leichtere Krankheiten mildern kann; denn jede Pflanze hat seine eigenen typischen aromatischen Öle, aber auch Flavonoide.

Jedoch sind wir bedacht, nicht das falsche zu uns zu nehmen. Denn es gibt auch einige giftige Pflanzen, die nur stark verdünnt in Form von pharmakologischen Medikamenten einnehmbar sind ohne schlimmere Folgen bis hin zum Tod zu erleiden.

Nachdem wir nun alles im Apothekergarten angeschaut hatten, gingen wir wieder zurück zur Besichtigung der Gewächshäuser.

Dort lag unser Augenmerk auf den tropischen Nutzpflanzen, welche wir in 2 Gewächshäusern anschauen konnten. Uns wurde berichtet, wofür die Papaya und Ananas gebraucht wurden. Dabei wird das Papain (von der Papaya) und das Bromelain der Ananas für Fleischzartmacher verwendet, aber auch in Naturmedikamenten als verdauungsberuhigendes Mittel. Zum Schluss gingen wir noch in das Tieflandgewächshaus, wo wir uns die Vanillepflanze mitsamt den Schoten und die Kakaopflanze und der Produktionsstadien angesehen haben.

Es war ein interessanter und informativer Rundgang gewesen, woraus jeder sein Wissen produktiv erweitern konnte und bestimmt daran denkt, wenn man aus dem Garten Kräuter und Gewürze holt.

Auf der Heimfahrt überlegte ich, ob meine vorhandenen Briefmarken wohl ausreichen würden, eine Motivsammlung über Pflanzen zu beginnen?

Bei den wenigen Marken, die ich dann letztendlich gefunden habe, entschied ich mich, es zu lassen.

Vielleicht ist es aber eine Anregung für unsere beiden Leiter der Schul-ArGen.

HNPhila

Briefmarken An- und Verkauf

Heinz Neubrand

Römerstrasse 23 a

89264 Weißenhorn

Tel. 0174 78 80 209

- **Verkauf von Briefmarken**
- **Lieferung Zubehör, Kataloge aller namhaften Firmen**
- **Ankauf Einzelmarken, Sammlungen**
- **Fehllistenbearbeitung und Versand**

Termine, Termine, Termine2016

- Mi., 14. Sep. 2016: Vereinsausflug nach Lindau, mit der Bahn. Stadtführung und Wahlprogramm nach Wetterlage, Kosten 10 €. Treff: 9:00 Uhr Bahnhofshalle Ulm.
- Fr., 16. Sep. 2016: Besichtigung und Führung Bundesfestung Ulm, Oberer Kuhberg. Treff: Eingang ehem. KZ um 14:30 Uhr. Kosten 3 €.
- Mi., 19. Okt. 2016: Ulmer Münster-Dächerführung, Beginn 14:30 Uhr, Treff: Am Münster Haupteingang. Kosten 8 €
- Mo., 24. Okt. 2016: Vortrag des Prüfers Herrn Stemmler, Spezialist für Bauten-Marken. Beginn um 18:00 Uhr. Keine Kosten.
- Do., 27. Okt. 2016: Bus-Fahrt zur Börse nach Sindelfingen. Treff: Wiley-Parkplatz um 9:00 Uhr, Parkplatz Friedrichsau 9:15 Uhr. Kosten 15 €
- So., 30. Okt. 2016: Ulmer Briefmarken- und Münzbörse im Foyer der Donauhalle. Öffnung 9:00 - 15:00 Uhr, für Mitglieder kostenloser Eintritt.
- Di., 08. Nov. 2016: Besuch und Führung im Museum Schloss Groß-Laupheim, Beginn 14:30 Uhr, Kosten 2 €. Treff am Museumseingang.
- Mo., 19. Dez. 2016: Weihnachtsfeier mit vereinsinterner Auktion im Vereinslokal Beginn 18:00 Uhr, Einlieferungen zur Auktion bitte anmelden.

Bitte zu den Ausflügen und Fahrten rechtzeitig beim Vorstand anmelden!

Impressum

Herausgeber

Verein für Briefmarkenkunde Ulm / Neu-Ulm 1883 e.V.

Mitglied des Landes-Verbandes Südwestdeutscher Briefmarken-Sammler-Vereine, im
Bund deutscher Philatelisten e.V

www.ulmphila.de

Redaktion

Peter Amann, Schubartstraße 9, 89134 Blaustein, Tel.: 0731-55 17 51,
p.amann@kabelbw.de

Peter Fuchs, Amselweg 17, 89081 Ulm. Tel.: 07 31-950 90 87, eMail: fuchs.pa@web.de

Vorstand

1. Vorsitzender Günter Thumerer, Keltternweg 25/2, 89075 Ulm, Tel.: 0731-57 420,
eMail: thumgue@gmx.de

2. Vorsitzender Günther Wagner, Am Illerkanal 18/2, 89231 Neu-Ulm, Tel.: 0731-721 258,
eMail: beagus.wagner@web.de

Bank-Verbindung

Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen, IBAN: DE23 7305 0000 04302 80750
BIC: BYLADEM1NUL

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck und jede andere Art der Reproduktion - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Vorstandes, BDPPh-Vereine mit Quellen-Angabe und Zusendung eines Beleg-Exemplares.



ULMER MÜNZEN-UND BRIEFMARKEN-BÖRSE

Sonntag
30. Oktober 2016
9-15 Uhr

Ulm · Donauhalle · Messefoyer
Böfinger Str. 50 · 89073 Ulm



Veranstalter: Ulmer Münzfreunde e.V. &
Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e.V.

Ansprechpartner Münzen: Achim Kollinger Tel. 07 31-71 48 77
Ansprechpartner Briefmarken: G. Thumerer Tel. 07 31-57 42 0